

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 400
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Herbert Auer 563 6633 563 6263 herbert.auer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0638/14/1-A</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>28.10.2014 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>		<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu den Polizeieinsätzen in der Nordstadt</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 26.09.14

### Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Informationen über Polizeieinsätze liegen der Verwaltung nicht vor. Die Anfrage wurde daher an die Polizei weitergeleitet und von dieser wie folgt beantwortet:

*Gibt es in Wuppertal analog zu Hamburg und Köln sogenannte Gefahrengebiete oder ähnliche Sonderrechtszonen?*

Nein

*Wenn ja, bitte genaue Gebiets- und Grenzangaben*

Entfällt

*Wenn ja, welche besonderen Vorschriften gelten dort bzw. welche besonderen Ge- und Verbote ?*

Entfällt

*Wie hoch waren die Kosten des Polizei-Einsatzes vom 30.8.2014 in der Elberfelder Nordstadt im Umfeld der Marienstr.? Falls nicht in Kosten beantwortbar, dann ersatzweise: Wie viele Polizist/innen waren für wie viele Stunden im Einsatz mit wie vielen Mannschaftswagen bzw. anderen Fahrzeugen?*

Derartige polizeilich-taktische Fragen werden seitens der Polizei grundsätzlich nicht öffentlich behandelt. Entsprechende Fragen können bei Bedarf über dessen Vorsitzende(n) in den Polizeibeirat eingebracht werden.